

Kostenloser Online-Kurs „Und wo bleibe ich?“ für pflegende Angehörige am 8. Februar

Pflege und Beruf vereinbaren - aber wie?

Kostenloser Online-Kurs „Und wo bleibe ich?“ für pflegende Angehörige am 8. Februar

Das Thema Finanzbedarf in der Pflege wird aktuell breit in der Öffentlichkeit diskutiert. Schließlich geht es darum, die künftigen Ausgaben für die kontinuierlich steigende Anzahl an Pflegebedürftigen zu decken. Auch die häusliche Pflege soll dabei laut Koalitionsvertrag gestärkt werden. Nicht nur die Pflegebedürftigen selbst, auch pflegende Angehörige erwarten Unterstützung für ihre Situation. „Insbesondere wer berufstätig ist und einen Angehörigen pflegt, fragt sich häufig: Und wo bleibe ich?“, weiß Thies Lippels, Leiter des Referats Pflege bei der KKH Kaufmännische Krankenkasse. „Berufstätige, die sich um unterstützungsbedürftige Verwandte kümmern, stehen vor der Herausforderung, das eigene Leben, Arbeit und die Familie unter einen Hut zu bekommen. Da sind beispielsweise Arztbesuche zu organisieren, die in den Job-Alltag integriert werden müssen. Hinzu kommen in vielen Fällen das tägliche Anziehen und Waschen am Morgen und Abend, Medikamentengabe sowie das Kochen eines warmen Essens. Das kann Stress und Konflikte verursachen.“

In vielen Unternehmen sei das Thema Pflege zudem noch weitgehend ein Tabu. „Es gibt wenig Verständnis und Anerkennung für die Betroffenen. Ohne Ausgleich und Hilfe kann das schnell zu einer chronischen Überlastung und erhöhten Fehl- und Krankheitszeiten führen. Diese gilt es, durch persönliche Achtsamkeit und Unterstützungsangebote zu verhindern“, erklärt der Pflegeexperte. Die KKH bietet deshalb allen Interessierten ein Online-Seminar an, in dem wertvolle Tipps und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Der kostenlose Vortrag - auch für Nicht-KKH-Mitglieder - zu individuellen Strategien für mehr Achtsamkeit im Pflege-Berufsalltag findet am Mittwoch, 8. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr statt.

Anmeldungen sind im Internet möglich: <https://www.kkh.de/online-pflegeseminare>.

Weitere Infos zu dem Thema erhalten Interessierte außerdem in einem Podcast, der ebenfalls ab dem 8. Februar online auf der Internetseite der KKH zur Verfügung steht.

Quelle: KKH-Pressestelle / Kaufmännische Krankenkasse

Internet: www.kkh.de